

Praxis für Sprachtherapie Tanja Filthaut



Praxisbesonderheiten

Sprach- und Hörtherapie

für Kinder mit Innenohrschwerhörigkeit / -taubheit bzw. Zustand nach Cochlear Implantat

Bei der Behandlung von Kindern mit Hörstörungen setzen wir auf interdisziplinäre Konzepte aus der Sprach- und Hörgeschädigtenpädagogik.

Dabei stehen wir in engem Kontakt zu Frühförderkräften, Hörgeräteakustikern, CI-Zentren, heilpädagogischen bzw. integrativen Kindergärten und Schulen sowie zu Auditiv-verbale Therapeuten und natürlich den behandelnden Ärzten.

Eine weitere Besonderheit der Praxis besteht darin, dass wir bereits sehr junge Kinder, also Kinder vor dem Kindergarteneintritt, auf ihrem Weg zur Sprache begleiten. Durch spezifische Zusatzausbildungen für U3-Kinder zielen wir zunächst darauf ab, unsere Kleinen bei der „Entdeckung der Sprache“ zu fördern. Kinder mit Hörstörung lernen ihre Aufmerksamkeit auf das Hören von Geräuschen, Klängen, Sprachlauten und Wörtern zu richten.

Auch die Elternberatung und -anleitung spielt eine wichtige Rolle: Die Eltern sind bei den Therapien stets dabei. Gemeinsam begeben sich Kinder, Eltern und Therapeutin auf den Weg, um Sprache auch unter „erschweren Bedingungen“ bestmöglich zu vermitteln bzw. zu erlernen.

Auch nach Abschluss der Lautsprachentwicklung sind wir Partner bei der Behandlung und Förderung der Kinder mit Hörstörungen. Im Schulalltag beraten und unterstützen wir Sie und Ihr Kind.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Über Elterninformationen, Vorträge und Workshops informieren wir Sie gerne.